FEINSTOFF-SOHLE «Y»

Die Feinstoffsohle sorgt für einen besseren Halt des Stoffes, denn die Öffnung für die Nadel ist kleiner und die Unterseite der Sohle vollkommen glatt.
So werden z.B. Seidenfutter, Seidenkrepp, Baumwoll-Voile oder Musselin genäht:

ZUSAMMENSETZEN

VORBEREITUNG
- Die Feinstoffsohle anbringen.
- Geradnaht, Länge 1.8.
- Feines Nähgarn, Spannung 3.5 bis 4.
- Nadel 70.
- Nähen (Abb. 1).

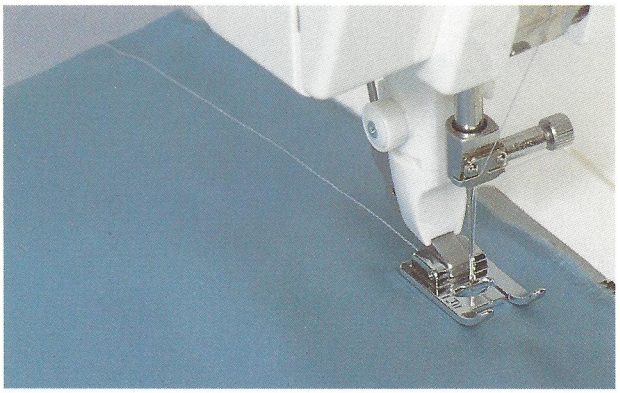

Abb. 1

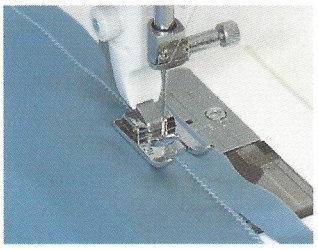

Abb. 2

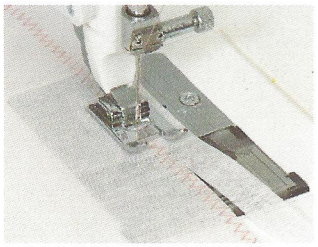

Abb. 3

ZUSAMMENSETZEN DURCHSICHTIGER GEWEBE

Für Seidenmusselin, Georgette oder Baumwoll-Voile.

VORBEREITUNG
- Die Sohle für feine Stoffe anbringen.
- Wäschestich, Länge 1.8, Breite 2.5
  (Elna Club Taste 1/2)
  Elna 7000: 726, Elna 8000: 7, Elna 9000 und DIVA: 15
  Elna Club: /\/\/\/\ und Elna 6000: /\/\/\/\/\
- Feines Nähgarn, Spannung 3.5.

NÄHEN
Es ist unerlässlich, im Stoffinnern zu nähen und den überflüssigen Stoff erst dann zurückzuschneiden, damit die Naht hält (Abb. 4).
Für das Nähen der Armausschnitte empfehlt es sich, 1/2 cm weiter innnen eine Geradnaht auszuführen.

KLASSISCHES UMSCHLINGEN

Für feine, dichtgewebte Stoffe ist ein ganz schmaler Zickzack haltbar genug, und er fällt weniger auf.

VORBEREITUNG
Vorbereitung wie für das Zusammensetzen, jedoch mit Zickzack Länge 1.2, Breite 1.8.
Für die Modelle Elna Club und Elna 6000 die erste Breite einstellen.

NÄHEN
Rutschige Stoffe sind schwierig zu führen. Deshalb näht man am besten einen Zentimeter vom Rand und schneidet hinterher den überschüssigen Stoff ab (Abb. 2).

UMSCHLINGEN VON LEICHT FRANSENDEN STOFFEN

Diese Stoffe benötigen einen haltbareren Stich, der das Gewebe zusammenhält.

VORBEREITUNG
Vorbereitung wie oben, jedoch mit dem Spezialzickzack, Länge 0.6 bis 0.7, Breite 4.4 bis 5.0, je nach Stoffart.

NÄHEN
Für besseren Halt nähen Sie im Stoffinnern und schneiden den überschüssigen Stoff hinterher zurück (Abb. 3).

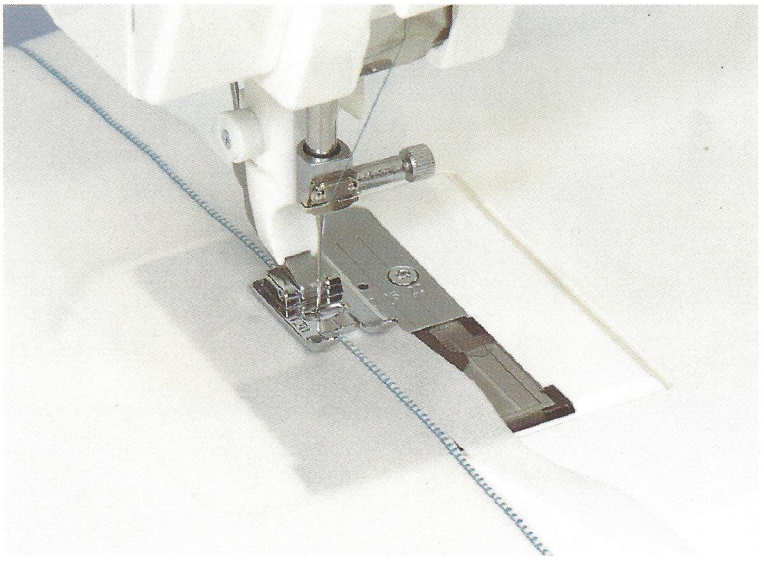

Abb. 4

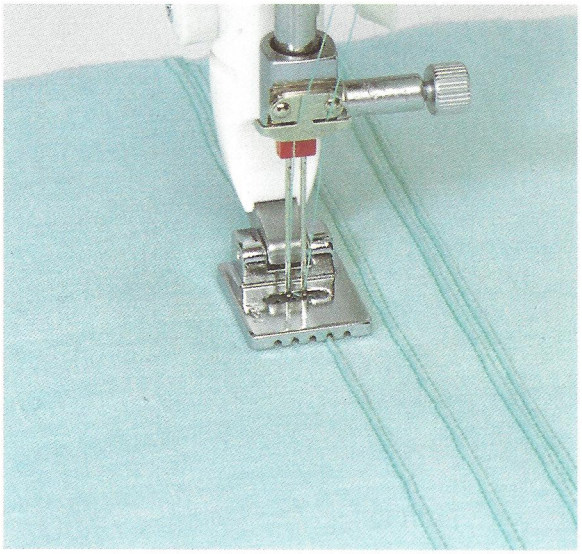

Abb. 5

VORSICHT: In gewissen, sehr feinen Stoffen fallen die Biesen im Schräglauf schöner aus. Denken Sie bereits beim Zuschneiden daran.

NÄHEN

Den Stoff unter den Nähfuss legen. Die Biese bildet sich beim Nähen von selbst in der Rille des Fusses. Die erste Biese muss unbedingt gerade sein, denn von ihr hängt der Verlauf aller weiteren Biesen ab.

Man kann mehrere Biesen nebeneinander nähen. Es genügt, die Arbeit so zu verschieben, dass die zuletztgenähte Biese in die nächste Rille kommt, die als Führung dient. Man kann die Biesen jedoch auch in grösserem Abstand nähen, wenn man die letztgenähte Biese zwei Rillen weiter setzt (Abb. 5).

BIESENFUSS

Biesen werden im allgemeinen in leichten Stoffen ausgeführt, wie Batist, Krepp, Feinleinen, Seide oder Wollmusselin.

VORBEREITUNG

- Geradnaht wählen, Länge 1.8 bis 2.5.
- Biesenfuss anbringen.
- Zwillingsnadel 2 mm.
- Feines Nähgarn in der Nadel und auf dem Spülchen, Spannung 6 bis 8.
- Einfädeln gemäss Gebrauchsanleitung.

★ ***Marie-Thérèse's Tip:*** *Langsam nähen, und dabei den Stoff vorn ganz leicht halten.*

BIESEN MIT KORDEL

Biesen mit besonders schönem Relief, die beim Bügeln nicht plattgedrückt werden, erhalten Sie durch Verwendung von Perlgarn.

VORBEREITUNG

- Den Greiferdeckel öffnen und die Stichplatte abnehmen.
- Knopflochkordel oder Perlgarn verwenden.
- Das Schnürchen von oben nach unten in das Loch rechts im Greiferdeckel fädeln und durch das Loch der Stichplatte wieder nach oben führen (Abb. 6).
- Die Stichplatte befestigen und den Greiferdeckel schliessen.
- Den Spülchenfaden heraufholen.

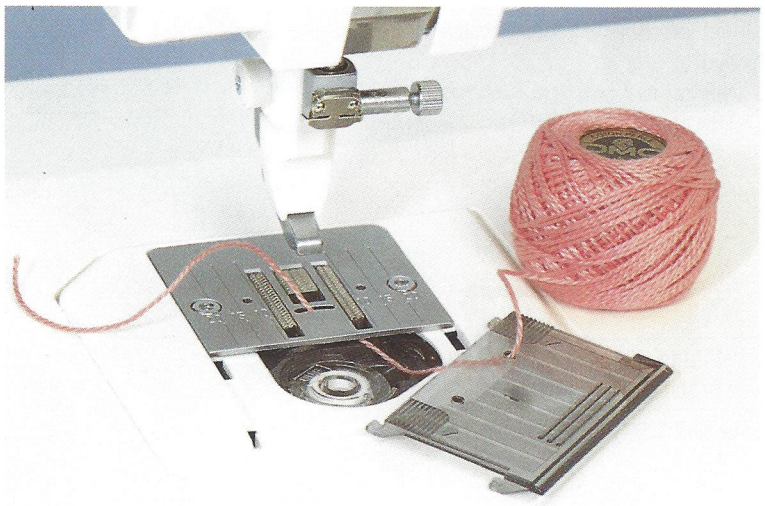

Abb. 6

NÄHEN

Damit schon beim ersten Stich das Schnürchen in die Biese genäht wird, muss es gegen den hinteren Winkel des linken Stoffschiebers gerichtet werden.

Nach einigen Zentimetern prüfen, ob die Biese korrekt ist (Abb. 7). Darauf achten, dass das Schnürchen vorn unter der Arbeit ungehindert durchlaufen kann.

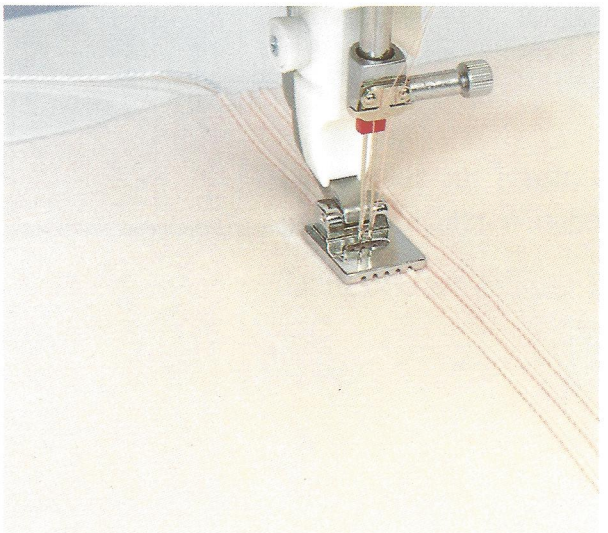

Abb. 7

ZWILLINGSNADEL

Mit der Zwillingsnadel kann man auch Spitzen in feiner Wäsche anbringen, und dies geschmeidig, mit fast unsichtbarer Naht.

EINSETZEN VON SPITZE IN FEINER WÄSCHE

VORBEREITUNG

- Die Sohle «A» anbringen.
- Zwillingsnadel 2 mm einsetzen.
- Geradnaht, Länge 1.8.
- Feines Nähgarn in Nadel und Spülchen, Spannung 3.5 bis 4.

Abb. 8

NÄHEN

Die Spitze 1 cm vom Rand auf die Arbeit legen (Abb. 8). Nähen, und dann den überflüssigen Stoff vorsichtig abschneiden.

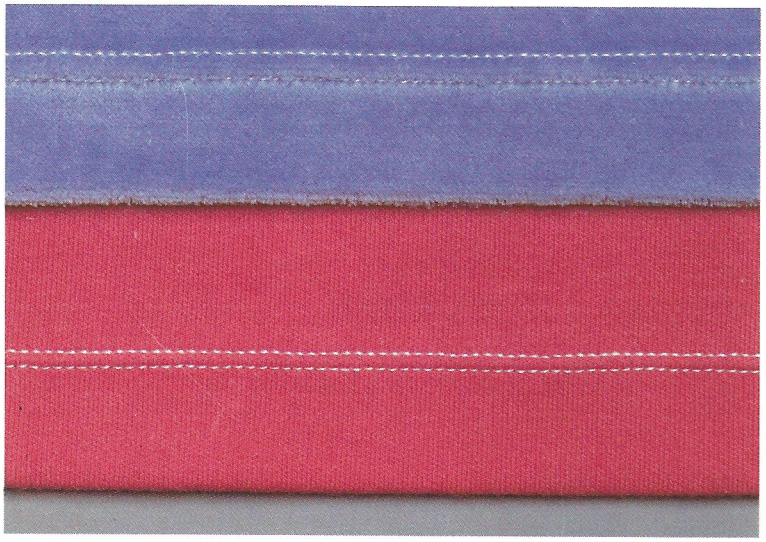

Abb. 9

SÄUMEN VON STRICKSTOFF UND JERSEY

Einfach und sehr dehnbar für Trainingsanzüge, Strickwesten, T-shirts usw.

VORBEREITUNG

- Geradnaht, Länge 2.5.
- Sohle «B».
- Zwillingsnadel 4 mm.
- Nähgarn, Spannung 4.5.

Für feinen Jersey die Zwillingsnadel 2.5 und die Sohle «A» verwenden.

NÄHEN

Auf der Rückseite der Arbeit eine 2.5 cm breiten Saum bilden.
Von rechts 1.5 cm vom Rand nähen (Abb. 9).
Den überflüssigen Stoff zurückschneiden.

Hinweise:

FEINSTOFF-SOHLE «Y»	BIESEN-FUSS	ZWILLINGS-NADEL	MODELLE
494490	494570	427680 80/2/2,5/4 mm	8000 9000 DIVA
494440	494410	427170 80/2,5 mm 427180 80/2 mm 427190 70/2 mm	CLUB 6000 7000

elna

Eine ganze Reihe von Zubehörteilen steht bei Ihrem Elna-Konzessionär zur Verfügung, um Ihnen das Nähen zu erleichtern. Verlangen Sie die anderen Blätter «So wird's gemacht».

Gedruckt in der Schweiz - Änderungen bleiben vorbehalten - 399360.03